



Bild: Peter Knaus

Naturbildung im Kanton Luzern 2022-2026

Faszination wecken für Umwelt- und Naturanliegen

Zwischenstand Ende 2025

1. Modul Veranstaltungsprogramm

Das Ziel dieses Moduls ist, bis 2026 jährlich ein Veranstaltungsprogramm mit über 40 Anlässen zusammenzustellen.

Fakten und Zahlen:

- Im Jahr 2025 wurden wiederum viele Anlässe in unserem gedruckten Programm und auf unserer Webseite ausgeschrieben. Sie boten ein breit gefächertes Angebot an Möglichkeiten wie Arbeitseinsätzen, Exkursionen, Vorträgen, Abendspaziergängen, Kursen und Kinderanlässen.

- 1000 Exemplare des gedruckten Veranstaltungsprogramms wurden an Partnerorganisationen und Sektionen abgegeben und an diversen Anlässen verteilt.
- Mit Medienmitteilungen haben wir die Bevölkerung auf spezielle Veranstaltungen wie z.B. die «Zentralschweizer Naturtagung» und den «EuroBirdwatch» aufmerksam gemacht.

Spezielle Anlässe:

1.1. «Jungvögu» - Vogelrally

Das Vogelrallye der Jungvögu fand am 28. März 2025 statt, es nahmen 2 Teams mit insgesamt fünf Kindern an einer dreistündigen, begleiteten Vogelpirsch im Reussdelta in Flüelen teil. Das Ziel des Anlasses war, möglichst viele Vogelarten aufzuspüren und Spass am Beobachten zu haben. Die Stimmung und das Wetter waren sehr gut, aber es war kalt. Die jugendliche Gruppe hatte schon fortgeschrittene ornithologische Kenntnisse und entdeckte 49 Vogelarten, die jüngere Gruppe beobachtete 39.



Fotos: Vogelrallye im Reussdelta (Barbara Fischer)

1.2. Zentralschweizer Naturtagung

Am Samstag, 25. Oktober 2025 trafen sich rund 100 Interessierte an der 6. Zentralschweizer Naturtagung, um sich über erfolgreiche Projekte im Natur- und Landschaftsschutz zu informieren, auszutauschen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Naturtagung hat zum Ziel, Menschen zu motivieren, erfolgreiche Naturprojekte im Kanton Luzern umzusetzen und so vielfältige Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen. An acht Referaten wurde das Thema Nacht und der Einfluss von Lichtemissionen auf die Fauna diskutiert und erfolgreiche Naturschutzprojekte vorgestellt. Anschliessend gab es angeregte Diskussionen unter Gleichgesinnten bei einem leckeren Apéro.



Fotos: Angeregte Diskussionen an der Zentralschweizer Naturtagung (Peter Knaus)

Es gab mehrere Medienberichte zur Naturtagung:

- Sempacher Woche: [«Tagung in Sempach beleuchtet Naturförderung «im Dunkeln»](#)
- Wochenzeitung: «Die Nacht im Fokus» (nur print)
- Surseer Woche: [«Lieber ein kleiner als kein Schritt» BirdLife: die 6. Naturtagung fand in der Vogelwarte Sempach statt](#)

1.3. Stunde der Wintervögel 2025

BirdLife Luzern führte seit 2020 jeweils Anfang Januar die Mitmachaktion «Stunde der Wintervögel» durch. BirdLife Schweiz hat nun das Konzept von BirdLife Luzern übernommen und ist seit 2025 für die Durchführung der Wintervögel zuständig.

An der 5. Stunde der Wintervögel nahmen schweizweit rund 4000 Personen teil und meldeten 100'000 Wintervögel.

Mit Übernahme durch BirdLife Schweiz konnte die Reichweite des Anlasses deutlich gesteigert werden.

Ein Beitrag dazu von SRF: [Vielfalt im Garten: Welche Vögel überwintern bei Ihnen? - Wissen - SRF](#)

2. Modul Jugendgruppe «BirdLife Jungvögu»

Seit 2021 unterhält BirdLife Luzern die ornithologische Jugendgruppe «BirdLife Jungvögu», für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren, bei grosser Motivation und Absprache bereits ab acht Jahren. Das Ziel dieses Moduls ist es, bis 2026 jährlich ein Jungvögu-Programm mit jeweils mindestens acht Anlässen zusammenzustellen.

Fakten und Zahlen:

- Anzahl Jungvögu-Anlässe 2025: 9 (je 4 im Frühling und 5 im Herbst)
- Anzahl Jungvögu-Mitglieder 2025: 12

Die Beobachtung und das Interesse an Vögeln sowie der Natur zeigen eine klare Geschlechterverteilung unter den Teilnehmenden. Der Anteil der Buben ist mit elf deutlich höher, während lediglich ein Mädchen sich für die Thematik interessiert. Dieser Trend zeigt sich bereits seit Beginn der Gründung der Jungvögu, jedoch nicht in diesem starken Ungleichgewicht.

Die folgenden Exkursionen fanden 2025 statt:

1. 8. Februar: Wasservögel am Mauensee
2. 28. März: Vogel-Ralley im Reussdelta bei Flüelen, UR
3. 12. April: Feldlerche am Hämikerberg
4. 17. Mai: Bienenfresser in Leuk
5. 7. Juni: Urserental
6. 30./31. August: Bergvögel auf der Frutt (Gemeinsam mit der OVS-Jugendgruppe)
7. 20. September: Auftanken in Jona Stampf
8. 25. Oktober: Beobachten im Städerried
9. 15. November, Arbeitseinsatz: Hecken pflanzen Im Rahmen des Projekts «Hecken für Neuntöter & Co.»



Ein Tag im Urner Bergtal mit Bergvögeln und dem bunten Reisenden aus Indien: dem Karmingimpel. Foto: Dominik Taisch

3. Kinder-Grundkurs

Unsere Sektion Ornithologischer Verein Sursee (OVS) hat unter der Leitung von Ruedi Tschachtli und Elodie Mächler zusätzlich noch einen Kinder-Grundkurs organisiert, der an 6 Samstagvormittagen Exkursionen für Kinder zwischen 5-10 Jahren anbot. Es nahmen 10 Kinder teil.

Die folgenden Exkursionen fanden statt:

- 15.02.2025: Exkursion Luzerner Seebecken
- 22.03.2025: Exkursion Mauensee
- 12.04.2025: Exkursion Naturlehrgebiet Ettiswil
- 03.05.2025: Exkursion Wauwilermoos
- 24.05.2025: Exkursion Sursee
- 14.06.2025: Abschlussevent Sempach

Es wurde ein intensiver und fokussierter Kurs, der fachlich dicht aber natürlich kindergerecht aufbereitet war. Ein Höhepunkt war der Ausflug mit den Velos ins Wauwiler Moos zu den Kiebitzen. Die Kinder waren sehr motiviert, aber die Eingliederung der Kinder in die lokalen Jugendgruppen bzw. Jungvögu bleibt eine Herausforderung - die Konkurrenz mit Sport- und Musikvereinen etc. ist gross.

4. Modul ornithologische und botanische Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildungen haben eine lange Tradition bei BirdLife Luzern. Ein weitreichendes Angebot von fundamentbildenden Grundkursen führt erfahrungsgemäss auch zu einer grösseren Zahl an weiterführenden Kursen und steigert damit auch die Anzahl aktiver Umweltschützerinnen und Umweltschützer. Grund- und weiterführende Ausbildungen mit Bezug auf Artenvielfalt, Biologie und Lebensräume sind deshalb die Basis einer umweltfreundlichen und engagierten Gesellschaft.

Im Rahmen dieses Moduls sollen bis 2026 jährlich 2–3 ornithologische Grundkurse und möglichst auch ein botanischer Grundkurs angeboten werden. Zudem soll jedes Jahr ein Feldornithologiekurs (FOK) gestartet und jährlich sechs Module der Ornithologischen Weiterbildung (OWB) ausgeschrieben werden.

4.1. Grundkurse 2025

- Kriens: 14 Teilnehmende, Leitung: Barbara Fischer, Daniela Rust
- Weggis: 16 Teilnehmende, Leitung: Hans-Peter Heini, Renata Röösl Heini, Stefanie Beuret;
- Luzern: 20 Teilnehmende, Leitung: Therese Molinaro, Sarah Brunner und Dominik Taisch (organisiert durch Sektion)
- Willisau: 21 Teilnehmende, Leitung: Pius Kunz, Dominik Henseler und Pius Korner (organisiert durch Sektion)

Dank der erfolgreichen Sensibilisierung durch unsere Grundkurse in Weggis, die von ehemaligen FOK-Kursabgängern geleitet wurden, haben sich Personen gefunden, die zurzeit an der Planung eines neuen Naturschutzvereines in den Luzerner Seegemeinden sind. Einmal mehr sehen wir, dass wer die Natur kennt, sie auch schützen und sich engagieren will.

4.2. Feldornithologiekurs 2024/2025

Am 15. Juni 2025 endete der im 2024 gestartete Feldornithologiekurs (FOK). Von den 25 Teilnehmenden schlossen 20 mit der Prüfung «Feldornithologie, Stufe 1» ab, darunter sechs mit besonderer Auszeichnung. Die Teilnehmenden ohne Prüfungsabschluss erhielten eine Kursbestätigung für die Teilnahme am FOK.

Parallel dazu startete im Januar 2025 ein neuer FOK, der im Juni 2026 enden wird. Die FOK sind sehr begehrt und jedes Mal in Kürze ausgebucht.



Ein kurzer Theorieblock anlässlich der Wasservogel­exkursion an den Bodensee. Ein FOK ermöglicht gemeinsames Eintauchen in die spannende Welt der Ornithologie. Foto: Martin Käch

4.3. Ornithologische Weiterbildung 2025

In der Ornithologischen Weiterbildung (OWB) konnten fünf der geplanten sechs Module durchgeführt werden. Eines wurde aufgrund zu weniger Anmeldungen und einem ungünstigen Datum abgesagt. Insgesamt erfreut sich die OWB jedoch grosser Beliebtheit, und die Module sind innert kürzester Frist ausgebucht.

Folgende Module fanden statt:

1. Auf den Spuren der Waldohreule
2. Magadinoebene – ein Eldorado für Vögel
3. Farnsberg – Landwirtschaft und Natur im Einklang
4. Im Reich der Geier
5. Vogelzug-Camp auf der Rigi

4.4. Feldbotanikkurs

Im Juni 2025 schlossen die 22 Teilnehmenden den eineinhalbjährigen Feldbotanikkurs auf einem der drei angebotenen Niveaus ab, darunter sechs Personen mit dem anspruchsvollen Zertifikat «400 Iris» der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft.



Gute Laune trotz miesem Wetter im Feldbotanikkurs, Fotos: Madeleine Studer

Dank

Ein Projekt in dieser Grössenordnung wäre ohne die unkomplizierte und motivierende Zusammenarbeit nicht umzusetzen. Unser herzlicher Dank geht an:

- die Geldgeber für die grosszügige finanzielle Unterstützung (alphabetisch): Amt für Wald und Landschaft, Kanton Obwalden, Bernd Thies Stiftung, Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern, Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent, Rezzonico Stiftung, Paul Schiller Stiftung, Stiftung P. Herzog
- die Kursleitenden, Referentinnen und Exkursionsleitenden für ihr grosses Engagement und die professionelle Durchführung der Anlässe
- alle Fotografinnen und Fotografen, die uns Bilder zur Verfügung stellten

Unser Dank geht an alle, die in irgendeiner Art bei der Organisation oder Durchführung der Naturbildungsanlässe mitgeholfen haben!